

Festlegung der Zahlungen in Goldmarkanleihe und wertbeständigem Gelde

Durch Einführung der wertbeständigen Zahlungsmittel sehen wir uns veranlasst, unsere Preisfestsetzungen und Lieferungsbedingungen zu revidieren:

1. Unsere Preise verstehen sich künftighin in Goldmark, wobei M 4.20 Gold = 1 U. S. A. \$ oder eine Goldmark = 1.25 Schweizer Franken sind.

2. Der Gegenwert unserer Fakturen kann beglichen werden in Papiermark, Goldanleihe oder Rentenmark. Die Gutschrift der Zahlungen in Papiermark erfolgt zum Kurse des Zahlungseingangs. Zahlungen in wertbeständigem deutschen Geld werden bis auf weiteres zum Nennwert entgegengenommen. Tritt eine Entwertung dieser Zahlungsmittel unter 10% des Nennwertes ein, so gilt auch hier die Rückführung auf den Effektivwert der Goldmark. Jedoch ist hier der Kurs massgebend, der am Vortage der Zahlungen amtlich notiert wurde.

3. Wir nehmen Vorauszahlungen nur in Goldmark entgegen.

4. Wir räumen den Firmen, die die Bedingungen von Absatz 2 bei den Zahlungen erfüllen wollen, ein Ziel bis 4 Wochen ein.

5. Unsere Goldmarkpreise können bei Verkäufen in Papiermark gleichzeitig als Grundmarkpreise angesehen werden.

6. Die bisher festgesetzten Grundzahlen sind Goldmarkpreise. Neu festgesetzt wurden die Preise für folgende Werke: Hielscher, Spanien 21.— Goldmark, Boerschmann, China 21.— Goldmark, Holdt, Griechenland 15.— Goldmark, Orbis Pictus 2.10 Goldmark.

Ein Verzeichnis der lieferbaren Werke unseres Verlages mit den neuen Preisen und der wichtigsten Werke der letzten Jahre ist im Druck und in wenigen Tagen verfügbar.

Verlag Ernst Wasmuth A. = G.
Berlin W 8

Durch den Verkauf meines Geschäfts an Herrn Oskar Wilh. Lehner scheide ich aus dem Beruf aus, dem ich durch mehr als 51 Jahre mit Liebe angehört habe. Gleichzeitig erlischt die Procura meines Sohnes Hans.

Indem ich ersuche, das mir allseits gewährte Vertrauen auf meinen Nachfolger zu übertragen, danke ich auch an dieser Stelle der Firma R. F. Koehler in Leipzig für die sorgsame Wahrung meiner Interessen.

Wien, 24. Oktober 1923.

Alfred Bermann.

Im Anschluß an obige Anzeige teile ich mit, daß ich die Firma Alfred Bermann, Buchhandlung u. Antiquariat, Wien I, Johannesgasse 17, käuflich erworben habe. Die Kommission verbleibt in den Händen des Herrn R. F. Koehler in Leipzig. Anzeigen über Neuigkeiten und Antiquariat sind stets erbeten.

Wien, 24. Oktober 1923.

Oskar Wilh. Lehner
Alfred Bermanns Nachf.

Bei Zahlung in wertbeständigen Zahlungsmitteln (Goldanleihe, Dollarschatzanweisungen, Rentenmark) gewähre ich 3% Skonto.

Erfolgt die Zahlung in Papiermark, so ist nach den Richtlinien des Börsenvereins zu verfahren. Papiermarkbeträge bitte ich auf mein Postscheckkonto Berlin Nr. 27058 oder in bar oder Barscheck auf eine Berliner Bank. Verrechnungsschecks oder Barschecks auf andere Plätze nehme ich nicht mehr an.

Nachnahmesendungen kann ich vom 1. November 1923 ab nicht mehr ausführen.

Vorauszahlungen in wertbeständigen Zahlungsmitteln schreibe ich zum Satze 1 Goldmark = 1 Grundzahl mit 3% Skonto gut. Vorauszahlungen in Papiermark nehme ich nach den Richtlinien des Börsenvereins an.

Remittenden aller deutscher Firmen haben franko Berlin zu erfolgen.

Berlin SW 11, 29. Oktober 1923.
Paul Parey.

Wir geben unsere Vertretung in Leipzig auf. Zeitschriften erbitten wir durch Postüberweisung.

Neubrandenburg.
E. Brünslow'sche Hofbuchdlg.
(Hans Schöndorf).

Heino Giesecke
Hubert Moerke

Vom 1. Oktober ab verkehren wir nur noch direkt Fortsetzungen bestellen wir nur noch mit der Post, oder bitten um Posteinweisung. Der Firma R. F. Koehler in Leipzig für ihre 88jährige treue Vertretung besten Dank.

Friedberg (Hessen).

Carl Bindernagel.

Verkehr über Leipzig hat mit sofortiger Wirkung aufgehoben
Neutlingen.

J. Kocher, Buchhandlung.

Vom 1. November an gebe ich meine Leipziger Vertretung auf.
Bottrop i. W. W. Postberg.

Ab 1. November gebe ich für meine Sortiments- und Antiquariats-Abteilung den Verkehr über Leipzig auf. Alle Sendungen, auch Zeitschriften und Fortsetzungen erbitte in Zukunft nur noch direkt unter Nachnahme.

Die Vertretung für meinen Verlag behält wie bisher Herr H. Haefel in Leipzig.

Bonn, den 23. Okt. 1923.

Friedrich Cohen.

Fertige Bücher.

Zur Auslieferung liegt bereit:

F. O. Hallener
Rythmus der Frauen

Gz. 0.50 / 11/10 u. 40%
[siehe Bestellzettel]

Aus Urteilen:

Er hat Musik im Leibe.
Alfred Kerr.

Ihm ist es gelungen, in einer Handvoll Gedichten Klänge einzufangen, die Beachtung verdienen. Freie Meinung.

Elena Gottschalk
Verlag / Berlin W 30

(A)

Hahn'sche Buchh., Hannover.

Soeben erschienen:

Bed, Das Buchhaltungswesen der G. m. b. H. 3. Aufl. Okt. XXIV. 217 S. Geh. M 2.—, 1.30 no. bar, 10 Etplr. M 12.— bar. Auslieferung nur in Hannover.

Gehe, Deutsche Grammatik. 29. Aufl. Okt. XII, 644 S. Geb. M 6.—, M 4.— netto bar, 10 Etplr. M 36.— bar. Wurde kürzlich versandt. Preise mal Schlz. d. B. B.

Tauchnitz Edition

brosch. 13 Milliarden Mark

Die Preise meiner übrigen Verlagswerke wurden entsprechend geändert.
LEIPZIG BERNHARD TAUCHNITZ

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstbuch, Zeitschrift usw.), sofort an die Deutsche Bucherei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.